



Der Rote Phönix – neue Ausgabe der Freien Linken Österreich

Der *Rote Phönix* ist das Kommunikationsorgan der Freien Linken Österreich. Zu Beginn des neuen Jahres hat die Freie Linke Österreich einen neuen *Phönix* veröffentlicht.

Darin erklären wir nicht nur, warum wir uns seit Ende November organisiert und aktiv an den Demonstrationen für Grundrechte und gegen das Covid-?Regime beteiligen. Trotz einer unbestrittenen FPÖ-?Hegemonie innerhalb der Proteste.

Im Leitartikel nähern wir uns dem Begriff des »Konzernfaschismus« an. Zentral dabei eine Analyse von Gilles Deleuze aus dem Jahr 1977, der dem zukünftigen Faschismus gänzlich andere Strukturen voraussieht als jenem des 20. Jahrhunderts.

Neben einem Beitrag zur Geheimhaltungspolitik von Pfizer und der FDA ist auch die Kurzfassung des in der MagMa veröffentlichten Artikels [»Was ist Solidarität?«](#) im *Phönix* zu lesen. Ein besonders wichtiger Text, da die herrschende Linke den Begriff aktuell für ihre Impfwerbung missbraucht und entstellen.

Ergänzt wird das Flugblatt von zwei weiteren kürzeren Artikeln. Die »Herrschaft der Inzidenz« beschäftigt sich mit Experten, deren Sprache und in diesem Kontext Uwe Pörkens Begriff der »Plastikwörter«. »Im Würgegriff der modernen Medizin« behandelt den österreichischen Theoretiker Ivan Ilic und dessen Theorie der »Nemesis der Medizin«.

[Hier gehts zum PDF der neuen Jänner-Ausgabe.](#)

[Hier gehts zum PDF der ersten Ausgabe des Roten Phönix vom Oktober 2021.](#)

